

Managerkommentar

Der S&H Smaller Companies EMU startete am 18. Januar 2019. Der Fonds investiert mit einem langfristigen Anlagehorizont in unterbewertete Nebenwerte überwiegend aus dem Euro-Währungsraum. Die Titelselektion erfolgt auf Basis fundamentaler Bewertungskriterien. Der Fonds agiert frei von Vorgaben hinsichtlich seiner Branchen- oder Ländergewichte. Maßgeblich für die Gewichtung der Einzelaktien sind das Ausmaß der Unterbewertung und die Überzeugung des Anlageberaters.

Im März standen weltweit die Börsenampeln auf grün. In Deutschland gewann der DAX 4,6% an Wert und markierte neue Allzeithochs. Erfreulicherweise konnten die Nebenwerte an der Hausse partizipieren. Der MADX respektive SDAX legten 4,7% beziehungsweise 3,8% an Wert zu. Der S&H Smaller Companies gewann 3,6% an Wert und beendete den Monat März auf einem Allzeithoch. Unter den Einzelwerten stach die Aktie unseres Schwergewichts Vallourec hervor. Zur Monatsmitte gab der bisherige Großaktionär Apollo Asset Management bekannt, seinen Anteil in Höhe von 27,5% an ArcelorMittal verkauft zu haben. Dieser Schritt hat unseres Erachtens den bestehenden Aktien-überhang nicht nur schlagartig beseitigt, sondern zusätzlich erhebliche Übernahmephantasie geschaffen, da es sich bei ArcelorMittal um einen Branchenvertreter handelt.

Der Investitionsgrad per Ultimo Februar liegt im Fonds bei rund 90%.